



Unterstützung für wohnungslose junge Geflüchtete in Dortmund

Das zweite „Endlich ein ZUHAUSE!“-Projekt der Dortmunder GrünBau gGmbH konzentriert sich auf junge Menschen, baut Brücken und bietet so Hilfe zur Selbsthilfe.

Die GrünBau gGmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, junge geflüchtete Menschen dabei zu unterstützen, eine eigene Wohnung zu beziehen, um einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Integration zu schaffen und langfristige Perspektiven aufzubauen. Neben der Unterstützung bei der Suche und dem Ankommen im eigenen Wohnraum ist es auch erklärtes Ziel, drohende Wohnungsverluste zu verhindern. Die Zielgruppe ist sowohl in Bezug auf ihre jetzige Wohnsituation als auch auf ihren jeweiligen Aufenthaltsstatus heterogen: So richtet sich das Angebot an junge Menschen, die (noch) in ihren Herkunftsfamilien leben, an gerade volljährig gewordene unbegleitete Geflüchtete, die ordnungsrechtlich untergebracht sind, sowie an junge erwachsene Alleinstehende, Paare oder junge Eltern. Die jungen Menschen in unterschiedlicher Lebenslage eint jedoch der Wunsch nach einer eigenen Wohnung und sie zeigen eine hohe Motivation zur Verselbstständigung.

Junge Geflüchtete sehen sich mit strukturellen Problemen am Wohnungsmarkt konfrontiert, die ihren Zugang zu (gefördertem) Wohnraum erschweren. Das Projekt will diese Zugangsschwierigkeiten durch intensive Hilfe überwinden, und es unterstützt die jungen Menschen nachgehend auch bei der Integration in das Wohnumfeld. Dabei profitiert die GrünBau gGmbH von der engen Zusammenarbeit mit dem ebenfalls durch die Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ geförderten Projekt Home4You. So nutzt es die bereits bestehenden Netzwerke, um schnelle Erfolge in der Wohnraumvermittlung zu erzielen. Zudem bestehen nicht nur Kooperationen zu Einrichtungen der Dortmunder Wohnungslosenhilfe, sondern auch zu Projekten zur Unterstützung von Geflüchteten wie dem Teilhabemanagement, dem Projekt „Future is Possible“ und dem Dortmunder Integrationsnetzwerk „Lokal Willkommen“.

Durch einen breiten Erfahrungsaustausch mit dem Hilfesystem sollen über die Wohnraumvermittlung hinaus langfristige integrative Hilfen aufgebaut werden. Die Erkenntnisse, welche die GrünBau gGmbH bei der Durchführung des Projektes sammelt, sollen ebenfalls an das Hilfesystem zurückgespielt werden. Gemeinsames Ziel ist, strukturelle Probleme zu erkennen und zu beheben.

Träger & Kontakt

GrünBau gGmbH

Jan-Christopher Bremer

0152 38254249

jbremer@gruenbau-dortmund.de

Schwerpunkt

Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Geflüchtete zwischen 18 und 25 Jahren